



April - Mai

2

DIE

0

HEIM -

1

KIRCHE

7

### **Palmsonntag**

09.04., 11.00 Uhr Gottesdienst mit Esel

### **Gründonnerstag**

13.04., 19.00 Uhr Tischabendmahl

### **Ostermontag**

17.04., 11.00 Uhr Gottesdienst mit Tauffest

### **DIE kleine BÜHNE**

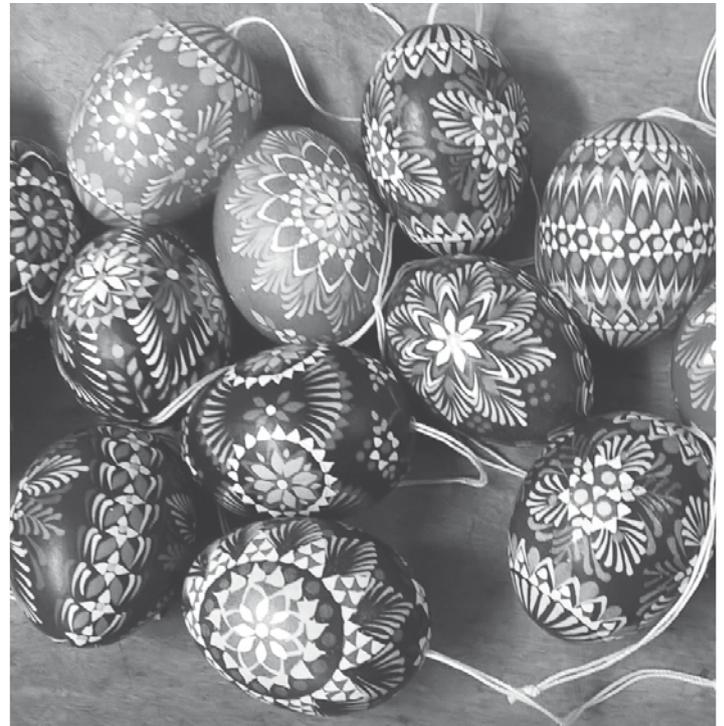
28.04., 19.30 Uhr Premiere "Drei Sekunden"

### **Namibia-Konzert**

03.05., 19.30 Uhr

### **Lesung mit Klavier und Gesang**

14.05., 19.30 Uhr



<b>GEISTLICHES WORT</b>	<b>3</b>	<b>LITURGIE VERSÖHNUNGSGOTTESDIENST</b>	<b>10 / 11</b>
<b>VON PALMSONNTAG BIS OSTERMONTAG</b>	<b>4</b>	<b>500 JAHRE REFORMATION</b>	<b>12</b>
Palmsonntagsgottesdienst mit Esel		Tag der Freude (Fortsetzung)	
Passionsandacht am Dienstag		<b>PALMSONNTAG</b>	<b>13</b>
Tischabendmahl am Gründonnerstag		<b>GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>14</b>
Gottesdienst am Karfreitag		Gemeinsam Bibel lesen	
Festgottesdienst am Ostersonntag		Übertragung des Kirchentagsgottesdienstes	
Taufest am Ostermontag		Kirchentagsbesuch in Wittenberg	
<b>GOTTESDIENSTE</b>	<b>5</b>	Rückblick auf die Bibelwoche	
<b>KINDER</b>	<b>6</b>	<b>FREUD UND LEID</b>	<b>15</b>
Kindergruppe am Mittwoch		<b>GASTGRUPPEN UND MEHR</b>	<b>16</b>
Kidsclub für Kinder von fünf bis elf Jahren		Unsere Gastgruppen	
Jugendfreizeit zu Beginn der Sommerferien		Namibia-Konzert	
Buch-Tipp des Monats		Fenster zum Sonntag	
<b>KITA</b>	<b>7</b>	<b>KULTUR</b>	<b>17</b>
Wir heißen den Frühling willkommen		Drei Sekunden	
<b>LUKAS AKTIV</b>	<b>8</b>	Lesung mit Klavier und Gesang	
Neues aus dem KV		<b>WERBUNG</b>	<b>18</b>
50 Jahre Seniorenkreis		<b>GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE</b>	<b>19</b>
Brauchen Sie gute Nachbarn?		<b>IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN</b>	<b>20</b>
Blutspendetermin			
Kein Ausflug an Himmelfahrt			
50 Jahre neue Lukaskirche			
<b>500 JAHRE REFORMATION</b>	<b>9</b>		
Tag der Freude		Titelseite: Nach sorbischer Tradition verzierte Ostereier	
Buß- und Versöhnungsgottesdienst		Foto: Redaktion	

**Impressum**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche  
Dessauer Str. 2, 30161 Hannover  
Redaktion: A. Rieger und Team

Druck: Druckerei Hartmann GmbH  
Weidendamm 18, 30167 Hannover  
Tel. 05 11 / 71 67 68, E-Mail: info@druckerei-hartmann.de

Monatsspruch April

Lukas 24,5-6

“Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“

Liebe Leserinnen und Leser,

eine Filmszene steigt vor meinem geistigen Auge auf. Eine Großfamilie sucht den verschollenen Sohn. Sie fragen überall nach. Schließlich bekommen sie einen Hinweis. Der Sohn ist gesehen worden und wollte in eine bestimmte Stadt weiterreisen. Sie machen sich voller Hoffnung auf den Weg und gelangen ans Ziel. Die Stadt selber aber ist durch Kriegswirren teilweise zerstört. Sie betreten ein Lokal. Der Vater fragt die Anwesenden, ob jemand seinen Sohn gesehen hätte. Und nach einem Moment betroffenen Schweigens antwortet ein Mann mit einem bitteren Lächeln: „Was suchen Sie den Toten bei den Lebenden?“ Eine feindliche Armee-Einheit hätte mehrere Bewohner der Stadt hingerichtet. Ein junger Mann, der von außerhalb zufällig vorbeigekommen sei, sei mit ihnen getötet worden. Es gäbe ein Massengrab außerhalb der Stadt. – Eine Filmszene, die die Brutalität von Krieg und Gewalt zum Ausdruck bringt und eine Frage, die jede Hoffnung auf Leben und Gemeinschaft im Keim erstickt; das kommt uns nur zu bekannt vor. Nicht nur aus dem Fernsehen, sondern womöglich auch aus den Erzählungen von Groß- und Urgroßeltern. Davon abgesehen hat jeder von uns die Härte des Todes zu spüren bekommen...

Wie ganz anders klingt da die Geschichte von Ostern, der unser Monatsspruch entnommen ist! Einige Frauen, die Jesus nachgefolgt waren, wollen seinem Leichnam die letzte Ehre erweisen. Sie finden aber den Stein von dem Grab weggewälzt. Vom toten Jesus keine Spur. Zwei Männer in weißen Kleidern erschrecken die Frauen und stellen dann diese österliche Frage: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“ Ostern stellt die normalen Verhältnisse auf den Kopf. Der tote Jesus ist nicht todsicher weggeräumt. Das Reich des Todes hat keine Macht mehr über ihn, weil Gott ihn von den Toten

auferweckt hat! Das ist so ungeheuerlich, dass es eine geraume Zeit gebraucht hat, bis diese Nachricht, die Osterbotschaft in den Köpfen und Herzen der Freundinnen und Freunde von Jesus angekommen ist. Aber dann hat sie gefunkt! Sie hat Energien freigesetzt bis heute!

Ohne Ostern gäbe es den christlichen Glauben und seine Überlieferung nicht. Ohne Ostern wüssten wir nichts von Jesus. Ohne Ostern gäbe es keine Hoffnung auf Zukunft für uns - auch jenseits der Grenze des Todes. - Dies alles schwingt in der österlichen Frage der Engel an die Frauen mit. Und damit klingt auch die Ermutigung mit, immer wieder von neuem Ausschau zu halten nach dem lebendigen Christus und seinen Verheißungen!

In der österlichen Frage, die die traurigen normalen Verhältnisse auf den Kopf stellt, stecken nach meinem Empfinden Musik und Poesie. Denn auch Musik und Poesie finden sich auf ihre Art und Weise nicht mit den normalen Verhältnissen ab, sondern haben die Tendenz, sie zu überschreiten. Vielleicht übertreibe ich hier ein bisschen. Das hängt damit zusammen, dass ich gerade an Ostern mehrere Jahre lang das einzige Mal im Jahr künstlerisch aktiv war: beim Ostereier-Anmalen! Während ich als Jugendlicher und als Student freiwillig nie zum Tuschkasten gegriffen hätte, hat mich Ostern immer wieder inspiriert. Und je älter ich wurde, umso beständiger war immer auch ein Ei mit dem Abbild der Ostergeschichte unter meinen bemalten Eiern: Die Osterbotschaft soll ja in meinem Haushalt und in meinem Herzen Platz finden! Dazu muss sie natürlich zuerst erzählt und gehört werden. Unsere Lukaskirche und ihre Gottesdienste stehen zur Verfügung. Kommen Sie und feiern Sie mit!

Gesegnete Ostern wünscht Ihnen

Ihr P. Dr. Bogislav Burandt

## Palmsonntagsgottesdienst mit Esel

„Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn, der König von Israel!“ – So lautet der Ruf am Palmsonntag, mit dem wir im Gottesdienst am 9. April um 11.00 Uhr den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem feiern. Wir wollen dies gemeinsam tun: Groß und klein, jung und alt. Zu unser aller Freude wird uns ein tierischer Besucher wiederum unterstützen: ein Esel vom Institut für soziales Lernen mit Tieren aus der Wedemark. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, noch beim Kirchenkaffee zu verweilen und das zutrauliche Langohr zu streicheln.

## Passionsandacht am Dienstag

Warum musste Jesus leiden? Warum müssen Menschen leiden? Woran leiden wir heute? Gerade in dieser Zeit des Kirchenjahres besteht die Möglichkeit, sich den Fragen nach dem Leiden zu stellen: mit Blick auf das Kreuz. Wir wollen dies am Dienstag der Karwoche, 11. April um 19.00 Uhr gemeinsam tun und dabei mit bedenken, was Martin Luther über die Betrachtung des Kreuzes Jesu geschrieben hat.

## Tischabendmahl am Gründonnerstag

An Gründonnerstag, 13. April, um 19.00 Uhr feiern wir an den Tischen im Großen Saal das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern und erfahren christliche Gemeinschaft. Gerade in Anbetracht seines Todes nimmt Christus uns mit hinein in den neuen Bund der Liebe Gottes. Der Gottesdienst ist nicht von einer traurigen Stimmung getragen, sondern betont die Gemeinschaft mit Jesus Christus und untereinander. Der Lukas-Chor unter der Leitung von Gerhard Hagedorn wird beim Tischabendmahl mitwirken. – Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir die Gemeinschaft nachklingen lassen und gemeinsam zu Abend essen.

## Gottesdienst am Karfreitag

Im Wort „Karfreitag“ ist das althochdeutsche Wort „kara“ „Klage“ aufbewahrt. Wenn wir an diesem Tag über das

Leiden und Sterben Jesu nachdenken, dann gibt es Raum zur Klage für alle Leidenden und alle, die der Gewalt zum Opfer fallen. Im Kreuz Jesu setzt sich der Gott, an den wir glauben, selber dem Leiden aus. Dies in seiner Tiefe zu bedenken und der biblischen Rede vom Tod Jesu „für uns“ nachzuspüren, ist das Anliegen dieses Feiertags. Nur an diesem Tag gibt es übrigens das alte schwarze Antependium von 1901 in der Lukaskirche zu bewundern. Schwarz ist die Grundfarbe, aber es lassen sich zu Recht auch die Farben des Regenbogens auf dem altehrwürdigen Textil ausmachen. Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Karfreitag, 14. April um 10.00 Uhr.

## Festgottesdienst am Ostersonntag

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“ Fröhlich und festlich feiern wir am Ostersonntag, 15. April um 10.00 Uhr die Auferweckung Jesu Christi von den Toten als ein Geschehen, das uns zugute kommt. In diesem Gottesdienst tragen wir die neue Osterkerze in die Kirche hinein, die Sinnbild dafür ist, dass Jesus Christus lebt und seiner Gemeinde gegenwärtig ist. Dies kommt auch durch die Feier des heiligen Abendmahles zum Ausdruck. Den Gottesdienst hält Stadtsuperintendent i. R. Wolfgang Puschmann.

## Taufest am Ostermontag

Menschliches Leben kann nicht gelingen ohne die Erfahrung von Liebe und Geborgenheit. Dadurch entsteht Urvertrauen und Lebensmut kann wachsen. Für uns Christen spielt in diesem Zusammenhang die Taufe eine große Rolle. Die Taufe ist, recht verstanden, geschenktes Urvertrauen! – Manchmal fehlt vielleicht nur ein konkreter Anlass, um das Kind zu taufen, oder es mangelt an einem festlichen Rahmen. Beides möchten wir Ihnen bieten! Wir wollen am Ostermontag, 17. April um 11.00 Uhr ein Taufest feiern und anschließend die Taufgesellschaft zum Mittagessen einladen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Interesse haben, bis zum 5. April im Gemeindebüro an.

02.04.	Judika	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit dem Vokalensemble Raggio di Sol mit Abendmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt	
		15.00 Uhr	Gehörlosengottesdienst	Pn. Neukirch	
09.04.	Palmsonntag	<b>11.00 Uhr</b>	Familiengottesdienst mit szenischen Elementen (Esel und Palmwedel)	P. Dr. Burandt und Team	
11.04.		19.00 Uhr	Passionsandacht	P. Dr. Burandt	
13.04.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Tischabendmahl mit Lukas-Chor	P. Dr. Burandt und Team	
14.04.	Karfreitag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Dr. Burandt	
		15.00 Uhr	Gehörlosengottesdienst mit Abendmahl	Pn. Neukirch	
16.04.	Ostern	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	StadtSup. i. R. Puschmann	
17.04.	Ostermontag	<b>11.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Tauffest	P. Dr. Burandt	
23.04.	Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. i. R. Dr. Ficker	
30.04.	Misericordias Domini	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
07.05.	Jubilate	10.00 Uhr	Gottesdienst mit der Lukas- und der Gehörlosengemeinde mit Abendmahl (Wein)	Pn. Neukirch	
14.05.	Kantate	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
21.05.	Rogate	10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Burandt	
28.05.	Exaudi	<b>12.00 Uhr</b>	Gottesdienstübertragung vom 36. Evangelischen Kirchentag in Wittenberg		
04.06.	Pfingsten	<b>11.00 Uhr</b>	Interkultureller Gottesdienst der Lukaskirche, der Ghanaischen und der Iranischen Gemeinde	LaSup. Dr. Bahr/P. Dr. Burandt und Team	

## Kindergruppe am Mittwoch

Hallo, liebe Kinder! Wir freuen uns auf Euch und laden Euch herzlich in unsere Kindergruppe ein, die sich immer mittwochs von 16.00 bis 17.15 Uhr im Kinder- und Hortraum trifft. Die Ankommensphase ist bis 16.15 Uhr, so dass alle Schulkinder auch noch die Möglichkeit haben, dazu zu kommen. Es gibt viel zu erleben und zu entdecken: beim gemeinsamen Spielen und Basteln, beim Singen und gemeinsamen Essen, beim Karten stempeln und beim Geschichten hören, beim Film gucken, beim Abschlusskreis mit Gebet und Kindersegnen, und, und, und ... Alle Kinder im Alter von fünf bis elf Jahre sind herzlich eingeladen, mal herein zu schnuppern und dabei zu sein. Kommt einfach vorbei! Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Elke Siegmund, Diakonin und Team

## Kidsclub für Kinder von fünf bis elf Jahren

Wann: Samstag, 6. Mai von 10.00 bis 13.00 Uhr

Wo: Gemeindehaus der Ev.-luth.-Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Plüschowstraße 4, 30163 Hannover

Thema: „Wir erobern das Gemeindehaus“ – 2. Teil

Kosten: 2,- Euro

Liebe Kinder! Habt Ihr Lust und Zeit am Samstag, 6. Mai wieder gemeinsam in der Ev.-luth. Heilig-Geist-Kirchengemeinde auf Entdeckungsreise zu gehen? Wir wollen zusammen spielen, singen, kreativ werden, essen und trinken, eine Andacht feiern und das Gemeindehaus erobern. Kinder aus der Lukaskirchengemeinde und der Heilig-Geist-Kirchengemeinde sind eingeladen, können sich kennenlernen und Freundschaften schließen. Mit vielen Kindern gemeinsam diesen Vormittag zu verbringen, wird bestimmt viel Spaß machen. Und: Ihr werdet staunen, was dieses Mal in den Räumen „versteckt“ ist und was es alles zu entdecken gibt. Verbindliche Anmeldung bitte bis spätestens 26. April. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Infos und Anmeldung bei Elke Siegmund, Diakonin, Tel. 0511/35393736

## Jugendfreizeit zu Beginn der Sommerferien

Liebe Jugendliche! Die sechstägige Sommerfreizeit zum Auftakt der Sommerferien für Jugendliche ab 12 Jahren steht unter dem Thema: „Wer bin ich?“ Euch erwarten in Hambühren bei Celle sechs erlebnisreiche Tage. Wir wollen die freie Zeit nutzen und die Seele baumeln lassen. Lasst uns die Ferien genießen, christliche Gemeinschaft erleben, Ausflüge machen, Spiel- und Sportangebote nutzen, grillen, gemeinsam essen, schwimmen gehen, Andachten feiern und in Workshops dem Thema: „Wer bin ich?“ auf die Spur kommen. Eine spannende, lustige, abwechslungsreiche und erlebnisreiche Zeit erwartet Euch.

Ort: Hambühren, Schullandheim der Sophienschule

Thema: „Wer bin ich?“

Datum: 23. bis 28. Juni

Kosten: 160,- Euro

Unterkunft: in Mehrbettzimmern

Elternabend: wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldeschluss: 31. März

Weitere Infos: Elke Siegmund, Diakonin

## Buch-Tipp des Monats

Titel: Der Sternenhase

Autorin: Martin Klein

Illustrationen: Jochen Stuhmann

Verlag: Tulipan (2016)

Der kleine Hase Nebo möchte Hühnerhase werden, nicht Kuschel-, Stall- oder Osterhase wie seine Geschwister. Von klein auf passt Nebo auf andere Tiere auf bzw. bringt verlorene Tiere zu ihrer Herde zurück. Das ist nicht von dieser Welt, sagen alle. Erst die Elefanten im hintersten Winkel der Erde erkennen, wohin Nebo wirklich gehört. Er wird zum Hüter der Sternbild-Tiere. Ein schön illustriertes Bilderbuch, das Kindern ab etwa 4 Jahren auch eine Einführung in das Thema Sternenhimmel und Sternbilder bietet.





## Neues aus dem KV

Das Gelände um die Lukaskirche herum sieht gelichtet aus, der Eingangsbereich vor dem Kirchturm ist neu geplant, die Stolperfallen sind beseitigt. Was den Spaziergänger erfreut, beruht auf harter Arbeit: Es ist ja nicht so, dass es in Hannover einfach ist, einen Baum abzusägen. Insbesondere der „Gartenausschuss“ des Kirchenvorstandes mit Werner Kamsker und Architekt Armin Richter hat die nötigen Anträge und Beweismittel vorgelegt, damit die Stadt die notwendigen Genehmigungen erteilen konnte. Auch der Baum an der Ecke Rolandstraße/ Isernhagenerstraße musste gefällt werden, weil er sich zuviel geneigt hatte bzw. von innen verfault war. An diesem Ort soll kein neuer Baum gepflanzt werden, sondern eine kleine geplante Fläche für etwaige kirchliche Außenaktivitäten vorgehalten werden. Gemäß den Vorgaben der Stadt wird der Kirchenvorstand drei neue Bäume auf dem Gelände pflanzen. Hierbei wird es sich um Steineichen handeln, bei denen nicht die Gefahr besteht, dass die Wurzeln die Gehflächen beeinträchtigen.

## 50 Jahre Seniorenkreis

Unser Seniorenkreis feiert wie die Neue Lukaskirche selber in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen! Wir wünschen für die Feier im Mai einen bunten Strauß an Erinnerungen, Anregungen und Musik! Möge die Chance zu Gemeinschaft und Gespräch über wichtige Themen auch weiterhin von den Älteren der Gemeinde genutzt werden!

## Brauchen Sie gute Nachbarn?

Immer mal wieder erleben sich Menschen als hilflos und allein. Wir in der Lukaskirche finden, das muss nicht sein. Die Frauen und Männer, die in unserer Nachbarschaftshilfe engagiert sind, bieten einen Besuch, eine Hilfe beim Umgang mit Formularen, Unterstützung beim Einkaufen oder eine ähnliche gutnachbarschaftliche Hilfestellung an. Rufen Sie einfach einmal an bei Frau Beate von Hahn, Tel.: 312627 oder bei P. Dr. Burandt.

## Blutspendetermin

Alle, die gern wieder oder zum ersten Mal Blut spenden möchten, haben dazu Gelegenheit am Montag, 10. April von 16.00 bis 19.30 Uhr im Großen Saal der Lukasgemeinde (Eingang Rolandstraße). Die Blutspendeaktion wird durchgeführt vom Deutschen Roten Kreuz. Nach der Blutspende können Sie sich bei einer leckeren und reichhaltigen Mahlzeit im Martin-Luther-Raum erholen.

## Kein Ausflug an Himmelfahrt

Im Hinblick auf das bevorstehende Jubiläum "50 Jahre neue Lukaskirche" und dem damit verbundenen Aufwand an Arbeit und Kosten sowie in Hinblick auf unsere Aktivitäten anlässlich des Lutherjubiläums ist der Himmelfahrtsausflug in diesem Jahr leider nicht leistbar. So wirken beispielsweise Ende Mai Pastor Dr. Burandt und unser Organist Peter Müller im Programm des Kirchentages in Berlin mit. Wir bedauern diese Unterbrechung unserer lieb gewordenen Tradition.

## 50 Jahre neue Lukaskirche

2017 findet das große Reformationsjubiläum statt. Wir in der Lukasgemeinde denken aber nicht nur an die Veröffentlichung von Luthers 95 Thesen vor 500 Jahren, sondern auch an die Einweihung unserer neuen Lukaskirche vor 50 Jahren! Am 17. und 18. Juni wird es aus Anlass dieses Jubiläums ein besonderes Fest geben. Für die Open-Air-Feierlichkeiten am Samstagnachmittag hat die Bigband ‚Summer in the City‘ bereits zugesagt. Vorfreude ist erlaubt - genauso wie auf den Gottesdienst am Sonntag, 18. Juni um 14.00 Uhr mit Landesbischof Ralf Meister. Bitte merken Sie sich das Festwochenende vor! Alle Gruppen der Gemeinde bitten wir, einen Beitrag zum Gelingen des Festes zu leisten. Das nächste Vorbereitungstreffen ist am Dienstag, 25. April um 19.30 Uhr. Wir bitten auch schon jetzt alle engagierten Gemeindeglieder, sich für ihre Mitarbeit am Festwochenende auf unserer Homepage einzutragen oder sich im Gemeindebüro zu melden. Viele Grüße Ihr P. Dr. Burandt

## Tag der Freude

Kirchen feiern Versöhnung / „Healing of Memories“  
Gottesdienst in Hildesheim setzt deutliches Zeichen für  
die Ökumene

11.03.2017



Hannover (ots) - Mit einem gemeinsamen Buß- und Versöhnungsgottesdienst in der Hildesheimer Michaeliskirche haben katholische und evangelische Kirche in Deutschland heute eine Umkehr von der Jahrhunderte währenden Geschichte gegenseitiger Verletzungen und Abgrenzung vollzogen. Bei dem Gottesdienst, an dem auch Bundespräsident Joachim Gauck und Bundeskanzlerin Angela Merkel sowie Bundestagspräsident Norbert Lammert teilnahmen, dankten die Kirchen zugleich für das 500 Jahre nach der Reformation sichtbar werdende gegenseitige Vertrauen.

„Das Reformationsgedenken soll ein neuer Anfang sein für einen Weg, der uns als Kirchen nicht mehr voneinander trennt, sondern zusammenführt“, sagte der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm in einer Dialogpredigt mit dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskon-

Fortsetzung Seite 12



## Buß- und Versöhnungsgottesdienst

Damit der Prozess der Heilung der Erinnerung eine größere Wirkkraft entfalten kann, haben die Deutsche Bischofskonferenz und der Rat der EKD dazu ermutigt, dass nach dem 11. März ähnliche Buß- und Versöhnungsgottesdienste wie in Hildesheim auch auf regionaler und lokaler Ebene gefeiert werden. Dazu wurde der Liturgieentwurf veröffentlicht, auf dessen Grundlage auch der Hildesheimer Gottesdienst vorbereitet wurde. In der Lukaskirche sind wir bereits am Sonntag, 12. März der Anregung gefolgt. An diesem Tag haben unsere Gemeinde und die katholische Gemeinde St. Maria einen Kanzeltausch vorgenommen, das heißt, Pastor Dr. Burandt hat den Gottesdienst in der katholischen Kirche gehalten und Pfarrer Bernd Langer ist zu uns in die Lukaskirche gekommen. Auf den beiden folgenden Seiten finden Sie wesentliche Auszüge aus der Liturgie dieses besonderen ökumenischen Gottesdienstes.



St. Michaelis in Hildesheim

Foto: Redaktion

## Eröffnung

*Lit. ev.* In der Vergangenheit haben die Jahrhundertfeiern der Reformation die Gräben zwischen den Konfessionen vertieft. Im Jubiläumsjahr 2017 soll es anders sein. Wir wollen nach den gemeinsamen Wurzeln, den wechselseitigen Herausforderungen und den verbindenden Zukunftsaufgaben fragen.

*Lit. kath.* Unser Wille zur Profilierung war stärker als die Suche nach Gemeinsamkeiten. Heute wollen wir Gott um sein Erbarmen für das bitten, was wir einander angetan haben. Wir wollen Gott aber auch für das danken, was wir aneinander haben.

## Schuldbekentnis und Vergebungsbitte

*S. ev.* Ich bekenne, dass Christen und Christinnen in Eifer und Unduldsamkeit Krieg gegeneinander geführt haben. Weite Teile Deutschlands und Europas wurden verwüstet. Menschen sind um ihres Glaubens willen verfolgt und vertrieben, gefoltert und getötet worden. Die Geschichte der Verletzungen endet nicht, wo die Waffen niedergelegt werden. Wir haben an ihr teil, wenn wir einander in Gedanken, Worten und Werken verachten, verletzen und verurteilen.

*S. kath.* Ich glaube, dass Jesus Christus die Wunden heilt, die Eifer und Unduldsamkeit gerissen haben. Ich bitte um Vergebung für den Hass, der Gott zum Werkzeug des eigenen Willens macht und unschuldigen Menschen Leid zufügt.

A. Wir bitten, Herr, vergib.

*S. kath.* Ich bekenne, dass die Freude des Glaubens in Hochmut verkehrt worden ist. Wo es um Gottes Ehre gehen sollte, stand menschlicher Stolz im Vordergrund. Es wurde mehr Mühe darauf verwandt, die Fehler des anderen aufzuweisen, als das Evangelium zum Strahlen zu bringen. Diese Gefahr ist nicht gebannt: Auch wir stehen

immer wieder der gemeinsamen Aufgabe im Wege, das Evangelium zu verkünden.

*S. ev.* Ich glaube, dass Jesus Christus die Wunden heilt, die menschlicher Hochmut gerissen hat. Ich bitte um Vergebung, dass die Gier nach Macht die Kirche erfasst und ihr Zeugnis für Gott verdunkelt hat.

A. Wir bitten, Herr, vergib.

*S. kath.* Ich bekenne, dass der Wunsch, nach dem Willen Gottes zu leben, nicht nur Gemeinsamkeiten geschaffen, sondern auch tiefe Gräben aufgeworfen hat. Familien wurden zerrissen, wenn die Mitglieder verschiedenen Konfessionen angehörten. Dörfer und Städte waren verfeindet, weil sie evangelisch oder katholisch waren. Das Mahl der Einheit wurde durch die konfessionellen Streitigkeiten zum Symbol der Zertrennung. Noch immer haben wir keinen Weg gefunden, im eucharistischen Abendmahl unsere Gemeinschaft mit Jesus Christus und untereinander zu feiern.

*S. ev.* Ich glaube, dass Jesus Christus die Wunden heilt, die durch die konfessionellen Gegensätze und die zerbrochene eucharistische Mahlgemeinschaft gerissen werden. Ich bitte um Vergebung für den Mangel an Nächstenliebe, der die Gottesliebe verdorren lässt, und für die Trennung am Tisch des Herrn.

A. Wir bitten, Herr, vergib.

*Lit. ev.* Unsere Not und Schuld bringen wir vor dich, unseren Gott. Wir bekennen dir unsere Sünde und hoffen auf deine Barmherzigkeit.

*Lit. kath.* Auf dein Wort hören wir. Unter das Kreuz Jesu stellen wir uns. Dir vertrauen wir unseren ökumenischen Weg an. Wir bitten dich im Heiligen Geist durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A. Amen.

**Gebet**

*Lit. kath.* Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes, unser Heiland, unsere Hoffnung, unser Erlöser:

*Lit. ev.* Wir kommen zu dir mit der Last unserer Entzweiung und Trennung: Wir kommen zu dir mit den Schatten der Vergangenheit.

*Lit. kath.* Wir kommen zu dir in Scham und Trauer über das Leid, das aus unserem Streit entstanden ist.

*Lit. ev.* Vor dir bekennen wir unsere Schuld und rufen dich an in unserer Not. Wir wissen keine andere Zuflucht als dein unergründliches Erbarmen. Vergib uns, was uns von dir und voneinander trennt.

*Lit. kath.* Im Licht deiner Wahrheit erkennen wir unser Versagen: unseren Mangel an Behutsamkeit und Geschwisterlichkeit, unseren Mangel an Zuwendung zueinander und Respekt füreinander.

*Lit. ev.* Schenke uns den Geist der Versöhnung, der wegnimmt, was uns trennt, und uns glaubwürdige Schritte zur Einheit der Kirche gehen lässt.

**Danksagung**

*Lit. ev.* Wir wollen nicht vergessen, was wir einander angetan haben. Aber wir wollen Gott auch für das danken, was wir aneinander haben.

*Lit. kath.* Wenn wir Grund zur Dankbarkeit haben, ist es nicht unser Verdienst, sondern Gottes Geschenk, das wir nicht ausschlagen dürfen.

*Lit. ev.* Nach Jahrhunderten wechselseitiger Verletzungen und Abgrenzungen sind wir durch den ökumenischen Prozess der letzten Jahrzehnte zu vielfachen Schritten der Versöhnung geführt worden. Eine neue Kultur des Dialogs ist möglich geworden.

*Lit. kath.* Wir haben einander besser verstanden und unsere gemeinsame Verantwortung für die Verkündigung des Evangeliums und die Praxis der Nächstenliebe besser

erkannt. Wir haben zu einer gegenseitigen Anerkennung der Taufe gefunden. Dafür danken wir dir, Gott, du Barmherziger.

A. Guter Gott, wir danken dir.

*Lit. kath.* Wir danken Gott für die geistlichen, die theologischen und die ethischen Impulse der Reformation, die wir in der katholischen Kirche teilen können. Ich nenne die Wertschätzung des Wortes Gottes und der Heiligen Schrift. Ich nenne die Rechtfertigungslehre: Es ist auch für die katholische Kirche wichtig zu erkennen, dass ein Mensch nicht aus Werken des Gesetzes, sondern aus dem Glauben an Jesus Christus gerechtfertigt wird. Wir sehen das Engagement so vieler Männer und Frauen in den evangelischen Gemeinden als lebendiges Zeugnis des Glaubens. Wir schätzen die intensiven Diskussionen und die verantwortungsvollen Entscheidungsprozesse in den Synoden. Wir sind beeindruckt von dem starken Einsatz der evangelischen Kirche in der Diakonie, in unserem Land und auf der ganzen Welt. Vieles wäre noch zu nennen. Liebe evangelische Glaubensgeschwister: Wir danken Gott, dass es Sie gibt und dass Sie den Namen Jesu Christi tragen.

*Lit. ev.* Wir danken Gott für das Glaubenszeugnis der katholischen Kirche. Wir sehen, dass sie im wahren Sinn des Wortes eine Weltkirche ist, die Nationen, Sprachen und Kulturen verbindet. Wir schauen voll Achtung auf die Liebe zur Liturgie, die in der katholischen Kirche gepflegt wird. Wir schätzen die besondere Aufmerksamkeit für die Überlieferungen des Glaubens, Bekennens und Denkens, die die Geschichte der Christenheit und so auch unsere Geschichte geprägt haben. Wir wissen uns herausgefordert, unser eigenes Verständnis von Kirche und Kircheneinheit, von Ordination und Amt im Dialog mit der katholischen Theologie zu vertiefen. Wir sind beeindruckt vom caritativen Dienst der katholischen Kirche in unserem Land und auf der ganzen Welt. Vieles wäre noch zu nennen. Liebe katholische Glaubensgeschwister: Wir danken Gott, dass es Sie gibt und dass Sie den Namen Jesu Christi tragen.

A. Guter Gott, wir danken dir.

Fortsetzung von Seite 9

ferenz, Kardinal Reinhard Marx. „Wir wollen in der Zukunft nicht mehr getrennt glauben, wir wollen gemeinsam glauben“, so Bedford-Strohm. „Wenn alle, die heute hier dabei sind, und auch alle, die heute zuschauen und zuhören, sich gemeinsam verpflichten, die Kraft der Liebe Gottes in unserem Leben zu bezeugen, und sie selbst auszustrahlen, dann können wir diese Gesellschaft erneuern“.

Kardinal Reinhard Marx sprach 500 Jahre nach der Reformation von einem „Tag der Freude“. „Ich bin froh, dass wir heute ein Zeichen für ein versöhntes Miteinander setzen. Wir nehmen unsere Geschichte an, schauen auf das, was Christen sich gegenseitig angetan haben, und gehen gemeinsam weiter. Wir tun das nicht anklagend oder niedergedrückt, sondern in einer Haltung der Hoffnung und des neuen Aufbruchs. Dafür bin ich dankbar“, sagte der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz.

Im Verlauf des Gottesdienstes hatten Jugendliche in der gemeinsam von katholischer und evangelischer Gemeinde genutzten Hildesheimer Michaeliskirche eine im Mittellgang liegende symbolische Sperre zu einem Kreuz aufgerichtet. „Es gibt einen Weg heraus aus den Sperren, es gibt Wege, die Trennungen zu überwinden. Und wir haben gesehen, was der Schlüssel dafür ist: Aus der Sperre ist ein Kreuz geworden“, sagte Bedford-Strohm. „Ich wünsche mir, dass wir sagen können: Die Christen in unserem Land bekommt man nicht mehr auseinander. Sie stehen im Zeichen des Kreuzes nicht nur für sich selbst, sondern sind Hoffnungsträger für alle Menschen, besonders für die Armen, Schwachen und Hoffnungslosen“, betonte auch Kardinal Marx.

Am Ende des Gottesdienstes sprachen die Liturgen eine Selbstverpflichtung, in der sie sich zusagten im Vertrauen auf die Kraft des Heiligen Geistes „weitere Schritte auf dem Weg zur sichtbaren Einheit der Kirchen zu gehen“.

Das Jahrhundertjubiläum im Jahr 2017 ist das erste in der 500-jährigen Reformationgeschichte, das evange-

lische und katholische Kirche gemeinsam begehen. Zu den ökumenischen Höhepunkten gehörte unter anderem eine gemeinsame Pilgerreise ins Heilige Land sowie der Besuch einer Delegation in Rom, bei dem Kardinal Marx und Bedford-Strohm auch mit Papst Franziskus zusammengetroffen waren.

Der Gottesdienst in Hildesheim ist das zentrale Ereignis eines sogenannten „Healing of Memories“-Prozesses („Heilung der Erinnerung“), mit dem die Kirchen gemeinsam nach Wegen zur Versöhnung suchen. Der Prozess hat weltweit Vorbilder. So stand auch der Versöhnungsprozess nach dem Ende der Apartheid in Südafrika unter der Überschrift „Healing of Memories“. Im September 2016 hatten katholische und evangelische Kirche in München eine gemeinsame Erklärung mit dem Titel „Erinnerung heilen - Jesus Christus bezeugen“ vorgestellt. Darin hatten sie sich darauf verständigt, „die Trennungen der Kirchen ehrlich anzuschauen, ihre leidvollen Auswirkungen zu bedenken und Gott und einander um Vergebung für das Versagen auf beiden Seiten zu bitten“. Nächster ökumenischer Meilenstein im Jahr 2017 wird eine gemeinsame Veranstaltung von Deutschen Evangelischen Kirchentag, dem Zentralkomitee der Deutschen Katholiken, EKD und Deutscher Bischofskonferenz am 16. September 2017 in Bochum sein.

Quelle: <http://www.presseportal.de/pm/55310/3582397>

Das 92-seitige Textheft "Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen", das auch den Liturgieentwurf enthält, können Sie erhalten bei:

Evangelische Kirche in Deutschland  
Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover  
Bestellung: [versand@ekd.de](mailto:versand@ekd.de)

oder

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz  
Kaiserstraße 161, 53113 Bonn  
Bestellung: [dbk@azn.de](mailto:dbk@azn.de)

oder als download unter:

[http://www.dbk-shop.de/media/files\\_public/kujjqrds/DBK\\_624.pdf](http://www.dbk-shop.de/media/files_public/kujjqrds/DBK_624.pdf)



# Familien- Gottesdienst mit Esel

in der Ev. luth. Lukaskirche

## 9. April um 11 Uhr

Den Einzug Jesu  
in Jerusalem  
feiern wir  
mit einem  
lebendigen Esel!

– Kommt alle,  
ruft und singt  
Hosianna!

***P. Dr. Bogislav Burandt***

Dessauerstraße 2 • Vahrenwald • U-Bahn: 1/2 • Bus 128 bis Werderstraße

[www.lukaskirche-hannover.de](http://www.lukaskirche-hannover.de)



## Gemeinsam Bibel lesen



An jedem zweiten und vierten Montag im Monat findet ein gemeinsames Bibellesen zum Thema der Predigt des nächsten Sonntags statt. In den Ferien und an Feiertagen fällt das Treffen aus. Der Kreis um Abayomi Bankole trifft sich jeweils um 19.30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen.

## Übertragung des Kirchentagsgottesdienstes

Immer mal wieder haben wir gemeinsam den vom Fernsehen übertragenen Gottesdienst vom Kirchentag angeschaut: so etwa den Gottesdienst vom Abschluss des Dresdener Kirchentages. Der Abschlussgottesdienst vom Berliner Kirchentag am 27. Mai findet in Wittenberg statt. Mit ihm wird gewissermaßen die Weltausstellung anlässlich des Jubiläumsjahres „500 Jahre Reformation“ eröffnet. Dies verspricht interessant zu werden. Schauen Sie mit!

## Kirchentagsbesuch in Wittenberg

Gemeindefahrt nach Wittenberg am 19. August

Mit dem Abschlussgottesdienst vom Kirchentag am 28. Mai öffnet die Weltausstellung „500 Jahre Reformation“ ihre Pforten in Wittenberg. Diese besondere Ausstellung, bei der sich europaweit Christen engagieren wie z.B. auch der Schweizer Kirchenbund, bietet eine Mischung aus Kirchentag und Expo-Weltausstellung und verspricht ein ganz besonderes Erlebnis für die Besucher zu werden. Und wir fahren hin! Am 19. August startet ein Bus von der Lukaskirche in der Frühe (ca. 6.30 Uhr) nach Wittenberg. Unser Lukaschor wird mit einigen Liedern auftreten auf dem Markplatz in Wittenberg um 12.30 Uhr. Die Rückkehr wird ungefähr um 20,00 Uhr sein. Die Kosten belaufen sich für den Bus pro Person ungefähr auf 25-30 €, die Tageskarte für die Weltausstellung kostet 19,- €. Bitte melden Sie sich unverbindlich im Gemeindebüro telefonisch oder per Mail an. Auf die Fahrt mit Ihnen freut sich schon jetzt, Ihr P. Dr. Burandt

## Rückblick auf die Bibelwoche

Am Freitag vor dem Beginn der Ökumenischen Bibelwoche, die wir im Februar zusammen mit der katholischen St.-Joseph-Gemeinde durchgeführt haben, haben wir uns im Großen Saal der Lukaskirche das ganze Matthäusevangelium laut zu Gehör gebracht. Dies hat mit drei Pausen vier Stunden in Anspruch genommen. Aber es war ein so außerordentliches Hörerlebnis, dass es die Gespräche bei der ökumenischen Bibelwoche stellenweise überlagert hat: Es war wie die Aufführung eines symphonischen Großwerkes und hat die Dramatik und Wucht der Passion Jesu ebenso eindringlich werden lassen wie die Darstellungskunst des Evangelisten. An den Gesprächsabenden ging es um recht bekannte Texte. Da habe ich mich schon einmal gefragt, ob der Bekanntheitsgrad eines Textes nicht auch hinderlich sein kann für ein gemeinsames Gespräch. Haben wir uns z.B. über die Seligpreisungen in Mt 5,1-12 genügend gewundert? Trotzdem haben wir viel Neues entdeckt. Wie am Donnerstag eine Frau aus dem Chor so richtig sagte: „Das war ja mal interessant!“ – An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön auch im Namen von Diakon Oliver Krämer an alle, die mitgeholfen und mit Verantwortung übernommen haben! Es grüßt Sie Ihr P. Dr. Burandt



Lukas-Chor  
im Rahmen  
der Bibelwoche

Foto: Redaktion

## Verstorbene

## Seniorengeburtstage

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar. Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.



Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Lukaskirche veröffentlicht regelmäßig bevorstehende Geburtstage von Gemeindegliedern, die 80 Jahre oder älter werden sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief DIE HEIMKIRCHE. Kirchenglieder, die dies nicht wünschen, können dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt eine entsprechende schriftliche Mitteilung zukommen lassen. Bitte nehmen Sie diese Mitteilung frühzeitig vor, im Fall von bevorstehenden Geburtstagen und bevorstehenden Konfirmationen - wegen der langen Vorlaufzeiten für den Gemeindebrief und der zwei- bis dreimonatlichen Erscheinungsweise - drei Monate im Voraus.

"Jesus Christus spricht: Seid getrost, ich bin's; fürchtet euch nicht!"

Matthäus 14,27

## Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
<b>Ostgottesdienst</b> des Konvents der ehem. ev. Ostkirchen Sonntag	Leitung: Dr. Scheller 4 * jährlich	15.00 - 16.00
<b>Ev. Gebärdenkirche</b> Sonntag	Leitung: Pn. Neukirch monatlich	15.00 - 16.00
<b>Church of Pentecost Int. e.V.</b> Dessauerstr Assembly Hannover Mittwoch Samstag Sonntag	Leitung: David Nsiah wöchentlich wöchentlich wöchentlich	 19.00 - 20.00 11.00 - 13.00 11.00 - 13.00
<a href="http://www.copgermany.com">http://www.copgermany.com</a>		
<b>Gospelchor „Our Voices“</b> Dienstag	Leitung: C. Garcia wöchentlich	19.00 - 22.00
<b>Vokalensemble Raggio di Sol</b> Donnerstag	Leitung: A. Ihl wöchentlich	19.15 - 22.00
<b>Nähkurs in Lukas</b> Montag Montag	Leitung: A. Gerasch Tel. 05130/39439 wöchentlich wöchentlich	 14.00 - 17.00 17.30 - 20.30
<b>Koreanischer Chor in Hannover</b> Donnerstag	Leitung: K. H. Hong Tel. 3885732 wöchentlich	15.00 - 16.30
<b>Christliche Gemeinde und Missionswerk Licht e.V.</b> Sonntag Mittwoch Samstag	Leitung: Pn. u. P. Baniamerian wöchentlich wöchentlich 14-täglich (Jugend)	 14.00 - 18.00 16.00 - 20.00 16.30 - 20.30
<a href="http://www.cgml.de">http://www.cgml.de</a>		

## Namibia-Konzert

Am Mittwoch, 3. Mai ist eine Musikgruppe aus Namibia, die sich zurzeit auf Deutschlandtournee befindet, in der Lukaskirche zu Gast. Acht Musiker werden ab 19.30 Uhr im Großen Saal Musik aus ihrer Heimat zu Gehör bringen. Dauer der Veranstaltung: 2 mal 45 Minuten mit 20 Minuten Pause. Honorarkonsul Burchard Führer hat dieses Konzert in unsere Gemeinde vermittelt. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Musiker und ihre Arbeit wird gebeten.

**Kommen doch auch Sie mal am Sonntag zum Gottesdienst! In den Schaukästen gibt es jetzt das ‚Fenster zum Sonntag‘:**



DIE kleine BÜHNE 	28.04., 19.30 Uhr (Premiere) (weitere Termine s.u.)	"Drei Sekunden" Schauspiel von Nino Haratischwili Regie Frank Neumann Reservierungswünsche bitte an postmaster@diekleinebuehne.de oder wochentags unter 0511 / 848 96 45 (AB)
Literatur am Montag 	03.04. 08.05. 18.00 Uhr	"Die Verlobung", Erzählung von Hermann Hesse "Der Berggrutsch", Erzählung von Marie Louise Kaschnitz Lesung und Gesprächsleitung: Ortrud Isabella Engelke
Gemeinsam Bibel lesen 	2. und 4. Mo im Monat 19.30 Uhr	Auseinandersetzung mit dem Predigttext des jeweils nachfolgenden Sonntags Leitung: Abayomi Bankole

## Drei Sekunden

DIE kleine BÜHNE spielt im Frühjahr das Stück "Drei Sekunden" von Nino Haratischwili. Drei Sekunden – das ist nicht viel Zeit. Aber da Zeit relativ ist, ist auch die Menge an Zeit relativ. In diesem Falle geht es um drei Sekunden im Leben zweier Menschen. Des einen Leben ist nach den drei Sekunden vorbei, des anderen ändert sich daraufhin komplett. Diese Änderung ist Thema des gleichnamigen Schauspiels von Nino Haratischwili und zieht sich wie ein roter Faden durch den Abend. Eine leise Erzählung über das Unglück, über Pech, über Schicksal – und was es aus Menschen machen kann. Die Regie hat Frank Neumann übernommen.

Termine:

Fr	28.04. – 19.30 Uhr (Premiere)
So	30.04. – 16.00 Uhr
Di	02.05. – 19.30 Uhr
Do	04.05. – 19.30 Uhr
Sa	06.05. – 19.30 Uhr
Mo	08.05. – 19.30 Uhr
Mi	10.05. – 19.30 Uhr
Sa	13.05. – 19.30 Uhr (Derniere)

## Lesung mit Klavier und Gesang

Die Geburt des deutschen Psalmliedes bei Luther - Lesung mit Klavier und Gesang am 14. Mai um 19.30 Uhr  
 Von Martin Luther und der Reformation ist in diesem Jahr viel die Rede. Aber Veranstaltungen, in denen einem die innovative Kraft des Reformators tatsächlich vorgeführt wird, sind selten. Hier setzt die außerordentliche Lesung mit Klavier und Gesang am Sonntag, 14. Mai um 19.30 Uhr im Großen Saal der Lukaskirche (Eingang Rolandstraße) an. Das Thema ist die Geburt des deutschen Psalmliedes bei Luther im Jahr 1523. Dies stellt eine bemerkenswerte Leistung des Wittenberger Professors dar und verdient in Erinnerung gebracht zu werden. Lebendig und unterhaltsam kommen damalige Aussagen mit Verständnishilfen zu Gehör. Es lesen der Autor Dr. Bogislav Burandt und Peter Müller, der auch am Klavier begleitet. Als Sängerin tritt Christine Köhler auf. Die Veranstaltung ist eine Uraufführung und verweist auf den deutschen evangelischen Kirchentag in Berlin vom 24. bis 28. Mai, bei dem die Akteure ebenfalls auftreten werden. Nach der Lesung besteht die Gelegenheit zu Rückfragen und zum Gespräch. - Der Eintritt beträgt 10,- €, ermäßigt 8 €. Besucher der Gottesdienste an Ostern und am 30. April, 7. Mai oder 14. Mai können Freikarten erhalten.

**DRALLE**  
*Bestattungen*

Inhaber D. Peters  
Gegründet 1885

30419 Hannover Alt-Vinnhorst 4  
30161 Hannover Dörnbergstraße 29  
30655 Hannover Podbielskistraße 223

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME  
BESTATTUNGEN  
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN  
ÜBERFÜHRUNGEN  
BESTATTUNGSVORSORGE  
AUF WUNSCH  
HAUSBESUCHE

**Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18**  
www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

**Hallo Taxi!**  
0511 **3811**

Mit über 600 Taxen,  
die Nr. 1 in der Region  
Hannover

www.taxi-hannover.de



**WINFRIED NEUMANN**

**Winfried Neumann**  
Moderne Sanitär- und Heizungstechnik  
Inhaber: Julian Neumann

Ferdinand-Wallbrecht Straße 45  
30163 Hannover

Tel.: 0511 668514, Fax: 0511 391528  
e-mail: julian.n@winfriedneumann.de  
URL: www.winfriedneumann.de



*Haus Sparkuhl*

Hotel-Garni GmbH



Das freundliche,  
familiäre Hotel in der City  
(Nähe Conti, Vahrenwald)

Hischestraße 4 · 30165 Hannover  
Telefon: (0511) 93 78-0  
Telefax: (0511) 93 78-199  
Homepage: www.hotel-sparkuhl.de

**Hermann Niemann**  
Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen

30163 Hannover-Vahrenwald, Husarenstr. 29  
Tag und Nacht zu erreichen unter  
**Tel. (0511) 661234**  
eMail: info@niemann-bestattungen.de  
Internet: www.niemann-bestattungen.de



ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst

**ABH** GmbH  
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst  
Tagespflege

Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH  
Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎ (0511) 34 10 10  
www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de  
gemeinsam Wohlfühlen



**40 Jahre Kompetenz in der List**

**Mediohaus – Apotheke**  
Celler Str. 79 • Telefon 31 77 31  
www.mediohaus-apotheke.info



Feiern Sie mit uns vom 14.1. bis 27.1.2017!

**Elektrotechnik**

**Goslar**



Elektroinstallation, Planung und Ausführung  
Gebäudetechnik - Datennetzwerke

Seestraße 4, 30171 Hannover **Tel. 81 46 48**

Gruppe	Leitung / Kontakt	Zeit
Kindergruppe (5 bis 10 Jahre)	Dn. Elke Siegmund und Team	Mi 16.00 - 17.00 Uhr
Vorkonfirmanden	Dn. Elke Siegmund und Team	Di 17.00 - 18.00 Uhr
Konfirmiertengruppe	Dn. Elke Siegmund und Team	Di 06.09., 18.10., 22.11. 18.30 - 20.00 Uhr
Jugendgruppe (ab 15 Jahre)	Dn. Elke Siegmund und Team	Mi 17.30 - 19.00 Uhr
Jugendgruppe (18-25 Jahre)	Katrin Tautz und Dn. Elke Siegmund	Di 18.30 - 20.00 Uhr
Flötengruppen	Angela Wurl, Tel. 31 99 69	Mo 15.30 - 20.00 Uhr Mi 18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei (Eingang Göhrdestraße)	Sandra Hensing	Mo 12.00 - 14.00 Uhr   in den Di 16.00 - 18.00 Uhr   Schulferien Mi 16.00 - 18.00 Uhr   geschlossen
Seniorenkreis	Dr. Burandt und Team	Mi 05.04., 19.04., 03.05., 17.05., jeweils 14.30 - 16.30 Uhr
Frauenbibelkreis	Dn. Elke Siegmund und Team	jeden 4. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Hauskreis	Anna Mander (Auskunft Gemeindebüro)	jeden 1. Mi im Monat, 19.30 Uhr
Besuchsdienst		jeden 2. oder 3. Do im Monat, 15.00 Uhr
Bibel lesen	Abayomi O. Bankole, Tel. 3 68 15 38	Mo 2. und 4. Mo im Monat, 19.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Gerhard Hagedorn, Tel. 96 76 81 38	Do 19.45 Uhr
DIE kleine BÜHNE	jens.schlieper@diekleinebuehne.de	Mo 18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden 1. und 3. Mi im Monat, 15.00 Uhr
Literatur am Montagabend	Ortrud Isabella Engelke	jeden 1. Mo im Monat, 18.00 Uhr
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di 15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di 16.30 - 18.00 Uhr
Nachbarschaftshilfe	Beate von Hahn, Tel. 31 26 27	nach Absprache
Töpfergruppe	Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	Mi 11.00 - 14.00 Uhr

Anzeige



Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Marion Hüper	Tel. 35 39 37-30, Fax 35 39 37-40 buero.lukaskirche@gmx.de Bürozeiten: Di u. Do 10.00 - 12.00 Uhr Mi 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Tel. 35 39 37-34 b.burandt@lukaskirche-hannover.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vors.: a) Klaus Behn, b) Stellv. : P. Dr. Burandt	a) Tel. 81 82 82                      b) Tel. 35 39 37-34
Diakonin	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-mail: e.siegmund.lukas@gmx.net Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kindertagesstätte	Rina Riebau (kommissarische Leitung), Maxine Bloeck, Elke Diepholz, Elena Popova, Helga Schreiber, Christiane Wegner	Tel. 35 39 37-35 Sprechzeiten der KiTa-Leitung: Di 8.00 - 11.00 Uhr (in der Schulzeit)
Küster	Michael Klein	Tel. 35 39 37-37 oder Tel. 31 84 95 (privat)

### Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Gemeindekonto	Sparkasse Hannover BIC: SPKHDE2HXXX	IBAN: DE57250501800000249238 Gläubiger-ID DE45ZZZ00001765335
Lukasfreunde e. V.	Ev. Kreditgenossenschaft BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE53 5206 0410 0006 6029 08 Vorstand%Lukasfreunde-Hannover@gmx.de
Gemeindebriefredaktion		heimkirche@gmx.de
Internetredaktion		webmaster@lukaskirche-hannover.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 9 66 12-0 u. 6 47 48-0, Fax 6 47 48-70